

Wandern mit dem TVW

Werther (WB). Der Mai ist (bald) gekommen und die Wanderabteilung des TV Werther macht sich bei schönem Wetter wieder auf den Weg. Die Wanderer des TV treffen sich am 1. Mai um 9 Uhr am Busbahnhof.

Wanderführer Jürgen Wibbing führt die Gruppe über 9,7 Kilometer von Osnabrück-Hasbergen nach Hasbergen-Gaste. Die gesamte Gruppe startet gemeinsam, um dann nach 3,5 Kilometern den Weg zu verkürzen und am Ende 6,6 Kilometer Wanderstrecke zu haben. Die Wegstrecke ist leicht hügelig und zu 70 Prozent befestigt. Die Wandergruppe des TV geht über einen größtenteils markierten Wanderweg, der an der Großen Schulstraße beginnt. Einkehr ist im Gasthaus Thies. Wanderführer Jürgen Wibbing gibt Auskunft unter Tel. 05203/5491. Auch Gäste sind willkommen.

Was wann wo

Notdienste

Apothek am Klinikum Mitte in Bielefeld, Teutoburger Straße 60, Telefon 0521/9674542, Sa. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Westfalen-Apothek Borgholzhausen, Kaiserstraße 11-15, Telefon 05425/1337, Sa. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Bären-Apothek in Versmold, Ravensberger Straße 18, Telefon 05423/6667, So. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Pinguin-Apothek Lohmannshof Wolff in BI-Großdornberg, Kreuzberger Straße 27, Telefon 0521/109989, So. 9 bis 9 Uhr geöffnet.

Hausärztlicher Notdienst, Telefon 116 117, Sa. 9 bis 22 Uhr und So. 9 bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Rat und Hilfe

Hospiz-Initiative, Hilfe unter Telefon 0173/2664372.

Veranstaltungen

Böckstiegel-Haus, Schloßstraße 111, Telefon 05203/3297, Sa. 15 Uhr und So. 15 Uhr Öffentliche Führung.

Haus Werther, Schloßstraße 36, Sa. 10 bis 15 Uhr orientalischer Tanz mit Doppelschleier mit Eva Dross.

Senioren

Haus Tiefenstraße, Tiefenstraße 5, So. 15 bis 17 Uhr Klön-Nachmittag mit Karten- und Brettspielen.

Grausames vorm Geldautomaten

In der Sparkasse gehen Gesamtschüler mit einer Auschwitz-Ausstellung an die Öffentlichkeit

■ Von Freya Schlottmann

Werther (WB). Berge von Brillen, Kleidung und Koffern. Und dann noch ein Zaun, dessen Ende man nicht mit dem bloßen Auge sehen kann. Es sind Bilder, die Auschwitz prägen. Einige Schüler der Gesamtschule zeigen die Erinnerungen und Eindrücke von der Stätte des Massenmords jetzt in einer Ausstellung in der Sparkasse Werther. Die Eindrücke konnten sie während einer Studienfahrt nach Krakau sammeln.

»Alles war sehr emotional, sehr bewegend. Es hat uns das Ausmaß erst bewusst gemacht«, sagt Ena Pflumbaum. Mit 139 weiteren Schülern des 10. Jahrgangs beider Standorte der PAB-Gesamtschule und 14 Betreuern hat sie an der freiwilligen Exkursion vom 3. bis 7. März nach Krakau teilgenommen. Oskar Schindlers Fabrik, das jüdische Ghetto, das Stammlager I und das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau haben dabei einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

In mehreren Themenbereichen haben die Schüler das Erlebte aufgearbeitet und in eine Ausstellung verwandelt. Sowohl historische Daten und Fakten als auch persönliche Eindrücke werden aufgegriffen. Vor allem Letztere sind den Schülern ununterbrochen präsent. »Man hat sich teilweise gefühlt wie die Leute da. Das war sehr erdrückend«, beschreibt Luka Sygulla die Besichtigung der Vernichtungslager.



In Auschwitz haben sie zutiefst Bedrückendes erlebt. Das wollen sie anderen mitteilen (von links): Ena Pflumbaum, Cansu Aybek, Louisa Mit-

telberg, Lehrer Tobias Trier, Pia Becerra Albers, Filialdirektorin Vera Consbruch und Luka Sygulla.

Seit mehreren Jahren schon ermöglicht die Gesamtschule diese Reise an die Orte der dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte. Mit »Gefühlstagebüchern«, »Sorgenkartons«, Plakaten und Fotos möchten die Schüler auch der breiten Öffentlichkeit die Grausamkeiten von Auschwitz vergegenwärtigen.

Als besonders bedrückend haben die Schüler beispielsweise das Museum von Auschwitz empfunden. »Es gibt dort eine Reihe von Büchern, in denen alle Namen und Herkunftsorte der Insassen dokumentiert wurden«, sagt Cansu Aybek. Dass diese Bücher nebeneinander eine Länge von acht Me-

tern einnehmen, verdeutliche die unglaublichen Dimensionen, die man – ohne es selbst gesehen zu haben – nur schwer fassen könne. »Es sind viele tolle Plakate und Exponate zustande gekommen, die wir allen gerne zeigen möchten«, sagt Vera Consbruch, Filialdirektorin der Sparkasse Werther. Die

Sparkasse, der Förderverein und die Gütersloher Falken haben die Exkursion finanziert. Bis zum 3. Mai können Interessierte die Ausstellung in der Sparkasse besichtigen. Auch jetzt schon würden viele Kunden und Mitarbeiter das ausführliche Werk der Schüler begutachten, erzählt Vera Consbruch.

EGW streckt Fühler in den Süden aus

Evangelisches Gymnasium hat erstmals Austauschschüler aus Italien zu Gast

Werther (fs). Da ist das Italienisch wohl doch ein bisschen eingerostet. Problemlos haben die 41 Schüler die Begrüßungsansprache von Bürgermeisterin Marion Weike im Rathaus aber auch auf Deutsch verstanden. Die Austauschschüler aus Mailand sind in Werther zu Gast gewesen, um ihre Deutschkenntnisse zu verfeinern.

Das evangelische Gymnasium Werther hat in diesem Schuljahr zum ersten Mal das Austauschprogramm mit dem »Liceo linguistico Daniele Crespi Busto Arsizio« angeboten. Bereits im März besuchten 44 Schüler des EGW für eine Woche die lombardische Industriestadt.

Im Gegenzug wurden jetzt einige Schüler der elften Jahrgangsstufe nach Werther eingeladen. Die Schüler des sprachlichen Zweigs mit dem Schwerpunkt Deutsch der renommierten Schule wohnen für ebenfalls eine Woche bei Gastfamilien in Werther. Neben Unterrichtsbesuchen zur Vertiefung der Sprache soll aber vor allem die deutsche Kultur vermittelt werden. Mit Ausflügen nach Münster, Köln, Paderborn und Warendorf steht den Schülern und den drei Begleitungslehrerinnen ein umfangreiches

Programm bevor.

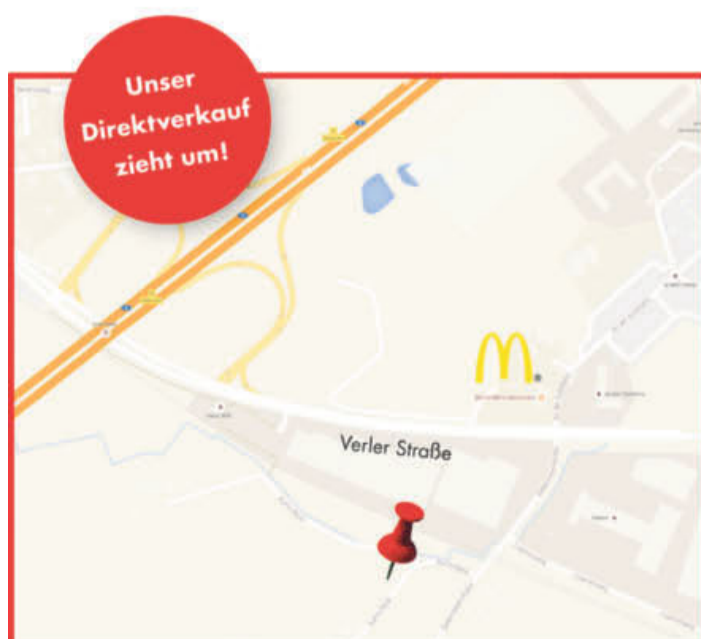
Zur Einführung bot Marion Weike den Italienern einen Überblick über die Stadt Werther und die Freizeitmöglichkeiten vor allem für Jugendliche. Die Nähe zur Natur des Teutoburger Waldes, die aber dennoch schnelle Verbindung nach Bielefeld konnte die Besucher beeindrucken.

Dass die Schüler der deutschen Sprache sehr wohl mächtig sind, zeigte sich dadurch, dass das Thema Flüchtlingspolitik und die gelungene Umsetzung in Werther für Nachfragen seitens der Schüler sorgte. Zur Erinnerung haben sich alle Austauschschüler in das Gästebuch der Stadt Werther eingetragen und ein erstes »Survivalpaket« mit Stadtplan und wichtigen Tipps über Werther erhalten.

Aufgrund der stetig wachsenden Schülerzahl in den Jahrgangsstufen am EGW ist es unter anderem notwendig, weitere Kooperationen für Austauschprojekte zu finden, um möglichst vielen Schülern eine solche Erfahrung ermöglichen zu können. »Die Schule in Italien ist toll und bietet unseren Schülern für dieses Land eine weitere Möglichkeit«, sagt Lehrerin Marie Mickmann vom EGW.



Auf Sonne müssen die italienischen Gäste auch in Werther nicht verzichten. Nach dem Besuch im Rathaus kamen sie zum gemeinsamen Erinnerungsfoto zusammen. Foto: Freya Schlottmann



Stücker's Bratwurst

Ab Mittwoch, 20. April 2016, erhalten Sie unsere Rostbratwurst, Krakauer, Käsebratwurst, Ketchup und unsere marinierten Grillsteaks in gewohnter Qualität in unserer neuen Direktverkaufsstelle in Gütersloh-Spexard, Auf'm Reck 44.

Besuchen Sie uns auch weiterhin in unserem Bratwurst-Grill am Kolbeplatz.

Unser Direktverkauf zieht um



Fleischerei Stücker • Auf'm Reck 44 • 33334 Gütersloh • www.stuecker-bratwurst.de